

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 15 (1948)
Heft: 9-10

Artikel: Jahresbericht der Zentralstelle für 1947 : (gekürzte Fassung)
Autor: Debrunner, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lités d'exactitude et de précision. Nous ne pouvons que le remercier d'avoir apporté à ceux qui s'intéressent aux familles et à l'histoire de Genève un précieux instrument de travail. L'auteur a limité son choix aux familles qui ont dirigé la République dans ses Conseils, dans l'Eglise et dans l'Académie. Nous y trouvons les noms suivants: *Butini, Dansse, De Chapeaurouge, De la Rive, Des Arts, Du Pan, Fabri, Favre, Galiffe, Gallatin, Gautier, Lect, Lullin, Mestrezat, Naville, Pan, Pictet, Rigot, Rilliet, Roset*. La table des noms renseigne sur les nombreuses familles alliées aux précédentes.

Dans une introduction, qu'on lira avec fruit, l'auteur donne d'utiles renseignements sur l'existence des registres paroissiaux du canton de Genève, sur les testaments et leur conservation, sur les diverses charges de la magistrature genevoise de jadis et sur les publications qui leur ont été consacrées.

M. Choisy rend hommage à ses prédécesseurs, les généalogistes Galiffe, Louis Dufour-Vernes, Eugène Ritter, et d'autres. Il déclare enfin qu'il n'a pas attaché à la particule «prétendue nobiliaire» l'importance que lui accordent l'ignorance et le snobisme. On s'étonnera donc qu'il ait conservé à ses personnages les épithètes de Spectable, Egrège ou Noble. Quel était le sens de cette dernière? M. Choisy nous l'apprend: «Dans l'ancienne république, la qualification de „noble” n'était accordée officiellement qu'à des étrangers et, pour les nationaux, qu'aux membres du Petit Conseil, comme marque d'honneur de leurs fonctions». Ainsi, elle ne signifie pas que la famille a été anoblie. Convient-il donc, dès lors, de faire encore emploi de cette qualification de Noble, au risque de fournir un aliment à la vanité de ceux qui prétendent à la noblesse de leur famille? L. M.

Jahresbericht der Zentralstelle für 1947

(Gekürzte Fassung)

Das verflossene Jahr 1947 führte auf Grund der bisherigen Erfahrungen und bedingt durch die weitere Zunahme des Aufgabenbereiches in Verwaltung, Verkauf, Auskunfts- und Forschungsdienst zu einer Vereinigung der bisher getrennten Dienste. Sie fand in der zweiten Jahreshälfte statt. Es geziemt sich daher, vorerst der gewissenhaften Mitarbeit des kurz nach der Delegiertenversammlung in Schwyz verstorbenen Mitgliedes Hans Lauterburg zu gedenken. Er hat das Sekretariat der Zentralstelle während des ersten halben Jahres geführt.

Der Berichterstatter hat sich mit jugendlichem Optimismus an die Aufgabe gemacht, neben dem Auskunfts- und Forschungsdienst nunmehr die gesamte Leitung der Zentralstelle zu übernehmen. Das Einarbeiten und Zurechtfinden in dem Vielerlei der Aufgaben nötigte ihm manch wertvolle Stunde ab. Für das Vertrauen, das ihm die Herren der Kommission ent-

gegenbrachten, für die tatkräftige Unterstützung und die freundliche Mithilfe möchte er herzlich danken.

Im gesamten Postverkehr verzeichneten wir 1947 an Eingängen 489 (1946: 615), an Ausgängen 844 (1946: 1211).

Verkaufstätigkeit.

Das am meisten benützte Formular ist immer noch die Familienkarte. Wir haben es in einer Auflage von 16 000 Stück unverändert neu drucken lassen. Die SGFF hat uns zwei Sonderdrucke aus dem Familienforscher zum Verkauf übergeben. Es handelt sich um die Broschüre von Dr. Wetterwald «Ueber Karolingernachkommen in der Schweiz» und um Heft Nr. 3 des Verzeichnisses Schweizerischer Kirchenbücher «Die evangelischen Pfarr-Register des Kantons St. Gallen». Eine Reihe weiterer Broschüren geht der Neige zu, während verschiedene Nummern längst vergriffen sind. Wir werden uns daher trotz steigender Kosten vor die Frage gestellt sehen, ob verschiedene Neudrucke zu erstellen sind. Leider hat das uns von der Sektion St. Gallen zum Verkauf übergebene «Register zu den Bevölkerungsverzeichnissen aus dem 17. und 18. Jahrhundert im Staatsarchiv Zürich» nicht diejenige Nachfrage gefunden, die es im Grunde genommen verdient. Manchem Forscher dürfte es wertvolle Dienste leisten. Insgesamt wurden für Fr. 1768.40 Druckwerke verkauft (Vorjahr: Fr. 1843.10).

Auskunfts- und Forschungsdienst.

Deutlich zeigt sich im Postverkehr, dass die Zentralstelle weit über die Reihen unserer Mitglieder hinaus bekannt geworden ist. In bunter Reihenfolge gingen Anfragen und Aufträge etwa zu gleichen Teilen aus dem Ausland wie aus dem Inland ein. 65 Posteingänge stammten aus der Schweiz, die weiteren aus den Vereinigten Staaten (27), Frankreich (16), Dänemark (8), Deutschland (5), Holland (4), England (3), Irland (3), Neufundland (3), Kalifornien (2); ferner aus Brasilien, Belgisch-Kongo, Mexiko, Tschechoslowakei, Oesterreich und Schweden, zusammen 77 aus dem Ausland. Das vergangene Jahr reihte an die Ende 1946 als unerledigt übertragenen 40 Aufträge 34 neue Forschungen und 35 kleine Anfragen. Unser Hauptauftraggeber blieb auch im Berichtsjahre die Genealogical Society of Utah (USA), die uns weitere 11 Aufträge im Gesamtkredit von Fr. 1800.— zukommen liess. Die Neugestaltung der Zentralstelle wird diesen Geschäftsverkehr in geregelterem Sinn erlauben. Auch aus Kreisen ausgewanderter Schweizer werden immer wieder vielerlei Fragen gestellt, die Herkunft und Daten ihrer Väter und Ahnen betreffen. Manche Zuschrift gelangt auf Umwegen an unsere Stelle, die von allzu naiven Ueberseern an eine Adresse wie etwa «Swiss family registers, Berne» und ähnliche gerichtet wird.

Ueber all den mannigfaltigen Karten und Brieflein, die den schmucken Ort am Zürichsee anfliegen, freut es den Empfänger doch immer wieder

von neuem, daraus entnehmen zu dürfen, dass hier wie draussen in der weiten Welt, sich etwas zu regen nie müde wird, das Freude und Liebe an der Scholle und dadurch an der eigenen Vergangenheit in sich birgt.

Erlenbach/Zch., im Mai 1948.

Der Verwalter der Zentralstelle:
Werner Debrunner.

Rechnungen der Zentralstelle — Comptes du Bureau central
Betriebsrechnung — 1947 — Compte d'exploitation

Einnahmen - Recettes

Verkaufstätigkeit — Service de ventes	1768.40
Dienstleistungen — Recherches et travaux	3270.03
Betriebssubvention — Subvention de la SSEG	180.—
Bibliothekskredit — Crédit pour la bibliothèque	80.—
Uebrige Einnahmen — Autres recettes	144.50
Eigenverbrauch — Formulaires et brochures pour besoins internes	93.03
Inventarvermehrung — Augmentation de l'inventaire	331.12
Total	<u>5867.08</u>

Ausgaben - Dépenses

Kommissionsverkauf — Vente en commission	766.67
Warenankäufe — Achat de marchandises	870.25
Dienstleistungen — Recherches et travaux	2892.65
Bibliothek — Bibliothèque	80.—
Gemeinkosten — Frais généraux	963.27
Abschreibungs-Rückstellung — Amortissement	25.—
Reingewinn — Bénéfice net	269.24
Total	<u>5867.08</u>

Gewinn- und Verlustrechnung — 1947 — Compte de profits et pertes

Erträge - Avoir

Verkaufstätigkeit — Service de vente	555.63
Dienstleistungen — Recherches et travaux	377.38
Uebrige Erträge — Autres recettes	324.50
Total	<u>1257.51</u>

Aufwendungen - Doit

Gemeinkosten — Frais généraux	963.27
Abschreibungs-Rückstellung — Amortissement	25.—
Reingewinn — Bénéfice net	269.24
Total	<u>1257.51</u>

Bilanz auf 31. Dezember 1947 — Bilan au 31 décembre 1947

Aktiven - Avoir

Flüssige Mittel — Disponibilités	3348.73
Forderungen — Créances	1277.88
Broschüren und Formulare — Brochures et formulaires	1041.78
Uebertrag	<u>5668.39</u>